

Boßelkreismeisterschaften 1964/65 beginnen

Tagung der Klootschießer des Kreises VII — Verstärkte Jugendarbeit

Wittmund. Die Delegiertentagung des Klootschießerkreises VII (Altes Amt Wittmund) am Sonnabend in der Gastwirtschaft Warner Brauer (Nenddorf) wies einen sehr guten Besuch auf. Der 1. Vorsitzende Johann Ihnen (Wittmund) konnte neben den Delegierten der Vereine u. a. den 2. Vorsitzenden Hinrich Dirks (Wittmund), Kreisfeldobmann und Kreisjugendwart Bernd Brämer (Biersum), Landesfeldobmann Heinrich Stallmann und das stimmberechtigte Ehrenmitglied des Vorstandes Johann Lükens (Hattersum) begrüßen. Das Hauptgespräch des Abends bildete die Durchführung der Boßelkreismeisterschaften 1964/65. An Hand eines den Vereinen übersandten Planentwurfes wurden die Sonntage, die einzelnen Begegnungen sowie die Austragungsorte zusammen mit den anwesenden Delegierten genau festgelegt. An den Meisterschaften beteiligen sich zehn der vom Verband angeschlossenen Vereine. Die Durchführung der Meisterschaftskämpfe erfolgt auf der bisherigen Grundlage, jeder Verein hat gegen jeden zu werfen. Die Sonntage für die Austragung der Meisterschaftsrunden wurden so vereinbart, daß die vereineigenen Freundschaftsbegegnungen hierdurch nicht gestört werden. Für private Kämpfe steht den beteiligten Vereinen noch genügend Zeit zur Verfügung. Die einzelnen Gruppen bestehen aus sechs Mann.

Neu festgelegt wurde, daß für die Meisterschaftskämpfe, sofern sie auf Asphaltstraßen

ausgetragen werden, fünf Runden und auf Klinkerstraßen sechs Runden geworfen werden müssen. Auf Asphaltstraßen gelten bei der Endabrechnung 125 m als ein Wurf, auf Klinkerstraßen werden wie bisher 100 m einem Wurf gleichgesetzt. Die Runden um die Meisterschaften sollen allgemein um 13.30 beginnen. Die Boßelmeisterschaften nehmen am 18. Oktober ihren Anfang. An diesem Tage treffen Altfunnixiel und Ardorf, Berdum und Blersum, Buttforde und Wittmund, Eggelingen und Carolinensiel, Uttel und Willen aufeinander. Die Begegnungen werden nach Punkten wie bisher bewertet. Sollten nach Abschluß der Kämpfe mehrere Vereine mit gleicher Punktzahl vorhanden sein, ist derjenige Sieger, der während der Kämpfe um die Meisterschaften insgesamt die höchsten Wurf- und Meterzahlen errungen hat. Der Schlußkampf soll am 28. Februar 1965 stattfinden. Der Austragungsort liegt noch nicht fest.

Auf Antrag des Kreisjugendwartes Bernd Brämer (Biersum) wurde beschlossen, weitere Klootkugeln und Schleuderbälle für die Intensivierung der Jugendarbeit zu beschaffen. Die Anschaffung soll sofort erfolgen, damit eine gründliche Ausbildung der jugendlichen Heimatspieler im kommenden Winter gewährleistet ist. Wiederholt wurde darauf hingewiesen, daß die Heranbildung von Klootschießern das Wichtigste sei, andernfalls das alte Heimatspiel auf die Dauer keinen Bestand habe.